

WISI SCHALTET EINEN GANG HÖHER

Lob und Tadel

Trotz des Endes der „Boom-Phase“ im Receiverbereich zeigte sich Prok. Christian Koller mit der heurigen Geschäftsentwicklung durchaus zufrieden und hatte neben etlichen Produktneuheiten mit Gerhard Raith auch einen Neuzugang im AD-Team vorzustellen. Lobende Worte fand Koller für den Fachhandel und dessen HDTV-Engagement.

DAS BESTIMMENDE THEMA am Messestand von Wisi war natürlich HDTV. „Die Boom-Phase ist mittlerweile vorbei, dafür kommen jetzt HDTV-Receiver mit Features wie PVR-Ready jetzt ganz groß“, meinte Koller und lobte zugleich den Fachhandel: „Ich muss den Fachhandel loben, dass er voll auf den HD-Zug aufgesprungen ist und sich so aktiv und intensiv um die Vermarktung der Geräte bemüht.“ Wesentlich härter geht Koller

der ORF dieser Aufgabe nachkommen.“

Zur Unterstützung des Handels übernimmt die Außendienst-Mannschaft die Einschulung der Händler auf die neuen Geräte vor Ort. „Dadurch lernt der Händler ein neues Gerät sofort kennen und kann die Vorteile sofort live präsentieren – denn es gibt heute kaum Partner von uns, die sich noch nicht der HDTV-Thematik angenommen haben.“



Prok. Christian Koller (li) präsentierte auf der Futura nicht nur Receiver-Neuheiten, sondern mit Gerhard Raith (re) auch eine Verstärkung des AD-Teams.

mit dem ORF ins Gericht: „Es ist schade, dass der ORF sein bestes und schönstes Produkt nicht bewirbt. An der Kompetenz mangelt es sicher nicht, denn es wurden schon komplexere Themen als HDTV transportiert.“

Einen Beitrag leisten

Auf die vermeintlichen Versäumnisse des ORF anspielend erklärte Koller: „Wir versuchen, unseren Beitrag zu leisten – etwa durch Schaltungen in Printmedien –, aber im Prinzip müsste

Trotz des schwieriger gewordenen Marktumfeldes zeigte sich Koller mit dem bisherigen Geschäftsverlauf im heurigen Jahr zufrieden und stellte sogar eine Verstärkung des nun fünfköpfigen AD-Teams vor: Der branchenerfahrene Gerhard Raith betreut in Zukunft Niederösterreich sowie Teile Wiens. – Frei nach dem Motto: „Wir schalten nicht zurück, sondern einen Gang vor.“ ■

INFO: www.wisi.at

OLI.CC MIT ERFOLGREICHEM ERSTEN JAHR

Ernst gemeint

Genau vor einem Jahr - auf der Futura 2007 - stellte sich das Team von oli.cc erstmals offiziell vor. Beim diesjährigen Futuraauftritt konnte GF Oliver Schober bereits eine positive Bilanz präsentieren, die - in Kurzform - „Unternehmensziele erreicht“ lautete.

„GAS GEBEN“ HÄTTE BZW HATTE die Devise beim letztjährigen Messeauftritt von oli.cc lauten müssen, denn es galt, sich mit dem zehnköpfigen Team so rasch wie möglich in der Branche zu etablieren.

Wie sich diesmal auf der Futura zeigte, ist man vom „Gas geben“ nach wie vor nicht abgekommen, allerdings war GF Oliver Schober sichtlich entspannter, da er hochzufrieden „Wir haben unsere Unternehmensziele fast auf den Euro genau erreicht“ verkünden konnte. „Es war eine einmalige Situation, die sich im letzten Jahr geboten hat und zurückblickend gibt uns das erste Geschäftsjahr in allen Belangen Recht“, bilanzierte Schober.

Einfache Formel

Das Erfolgsrezept brachte Schober daher auf einen einfachen Nenner: Neben einem guten Mix aus Tages- und Projektgeschäft wäre es vor allem ein dynamisches Team, das am Ende den Ausschlag gibt. Denn in Anbetracht der momentanen Entwicklung des Antennengeschäfts meinte Schober, dass es in naher Zukunft zwangsläufig zu einer Marktvereinbarung kommen müsse: „Innovative und breit aufgestellte Unternehmen

werden's da viel leichter haben“, brachte Schober den Hintergrund des oli.cc-Sortiments, zu dem neben Empfangstechnik auch die Bereiche Videoüberwachung, Beschallung sowie Multimedia zählen, ins Spiel und fügte



GF Oliver Schober war mit dem ersten Geschäftsjahr sehr zufrieden, wünscht sich aber - wie viele - in Sachen HDTV mehr Werbung seitens des ORF.

hinzü: „Ich bin wirklich froh, dass wir nicht vom Receivergeschäft allein leben müssen.“

Selbst ist der Oli

Ein besonderes Anliegen von Schober ist es, die angebotenen Produkte mit Mehrwert für den Kunden zu versehen, zB durch selbst programmierte Software. Bei den Receivern steht aus diesem Grund neben der Österreich-Programmliste auch eine „TV Media“-Variante zur Verfügung, die dem Schema der Programmzeitschrift folgt. „Denn“, so Schober, „beim Fernsehen kennen die Kunden keinen Spaß.“ ■

INFO: www.oli.cc